

SG kontert Fallersleben aus Handball: Jugend-Landesliga

Nach drei siegeslosen Spieltagen freut sich die weibliche B-Jugend der SG Zweidorf/Bortfeld in der Jugendhandball-Landesliga wieder über einen Sieg. Die Mannschaft von Trainer Frank Pausewang bezwang Fallersleben.

Weiblich B
SG Zweidorf/Bortfeld – VfB Fallersleben 27:22 (16:11). Die Spielgemeinschaft hatte sich gegen den VfB viel vorgenommen. Das Hinspiel ging nur knapp verloren, wobei die SG damals mit einer Rumpfmannschaft antreten musste. In eigener Halle wurden die Aktionen der guten Fallerslebener Kreisläuferin durch eine geschlossene Abwehrleistung von Beginn an unterbunden. Außerdem war das Gespann aus Torfrau Lisa Behme und Rückraumspielerin Aileen Gersdorff besonders im ersten Durchgang kaum zu bremsen. Über schnell eingeleitete Kontor wurde der anfängliche Rückstand in eine Fünf-Tore-Führung zur Pause umgemünzt. Als sich die Gäste im zweiten Durchgang wieder herangekämpft hatten, drohte die Partie jedoch zu kippen. „Aber meine Mannschaft hat sich wieder gefangen und schönen variablen Handball gespielt“, bilanzierte SG-Trainer Frank Pausewang.

SG: Friese (2), Strutz (2), Dreißigacker, Krucinsky, Gersdorff (8), Sonnenberg (11), Filipczak (2).

Weiblich C
JSG Wittingen/Stöcken – MTV VJ Peine 16:30 (10:9). „Meine Mannschaft ging in der ersten Halbzeit nicht mit der notwendigen Einstellung zu Werke“, kritisierte MTV-Coach Lutz Benckendorf. Die Gastgeberinnen ließen zahlreiche Torchancen ungenutzt, sodass der Tabellenführer gegen den Tabellenletzten aus Wittingen zur Pause knapp hinten lag. Im zweiten Durchgang lief es besser. Der MTV ließ sich weder durch den Rückstand noch durch die lang ausgedehnten Angriffe der Gastgeberinnen aus der Ruhe bringen und erspielte sich noch einen standesgemäßen Sieg.

MTV VJ Peine: Ehlers (2/2), Mole (4/3), Stolte (9), Benckendorf (8), Bergmann (2), Hüsing (3), Schauder (2). mak

25 Gegentore nach der Pause Handball-Regionsoberliga: HSG Lehrte Ost enttäuscht

Obwohl ein Sieg im Bereich des Möglichen war, vergaben die Männer der HSG Lehrte Ost aufgrund einer verschlafenen und desolaten zweiten Hälfte die Chance auf zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

HF Springe II – HSG Lehrte Ost 39:31 (14:15). Durch einen Sieg gegen die Springer Oberligareserve hätte die HSG ein weiteres Polster zwischen sich und die Abstiegsränge bringen können. Im ersten Durchgang hielten die Lehrter gut mit und führten sogar in der 20. Minute mit drei Toren. „Zur Pause war ich guter Dinge“, sagte HSG-Coach Uwe Gegenbauer, „meine Mannschaft kämpfte, die Spielzüge liefen flüssig.“ Was in der zweiten Halbzeit folgte, sei aber ein totaler Einbruch gewesen. Innerhalb der ersten sechs Minuten nach der Pause warfen die Hausherren sechs Tore in Folge und gingen mit 21:15 vorentscheidend in Führung. Springe stand kompakt und ließ keine Lehrter Aufholjagd mehr zu. Nachdem die Hausherren bereits mit 35:25 führten, gestatten sie den Gästen in der Schlussphase etwas Ergebniskosmetik. Gegenbauer: „Ich kann mir einfach nicht erklären, wie man sich auf einmal in einer Halbzeit 25 Tore fangen kann. Ich bin ratlos.“

HSG Lehrte Ost: M. Rönnick (6), Czezelksi (6), F. Reinhardt (4), Seehafer, Cordes (3), Voulieme (6), D. Rönnick (5). mak

Geschockt, gekämpft, gejubelt

Derbysieg in der Oberliga für die Volleyballerinnen der VG Ilsede: Außenseiter Bodenstedt startet grandios, macht danach aber zu viele Fehler.

VON CHRISTIAN MEYER

Viel ausgerechnet hatte sich Bodenstedts Trainer Axel Burgdorf vor dem Derby nicht. Doch am Ende war er bitter enttäuscht über die Niederlage.

VG Ilsede – TSV Bodenstedt 3:1 (8:25, 25:23, 25:10, 26:24). „Ilsede war stark ersatzgeschwächt. Wir haben den Sieg geschenkt“, bilanzierte Burgdorf. Und tatsächlich: Anfangs sah alles nach einer kleinen Überraschung aus. „Wir haben Ilsede überrollt, der Mittelangriff sorgte für richtig Druck“, lobte Burgdorf. Mägere acht Pünktchen ergatterte die VG im ersten Satz. Kapitänin Franziska Mieth hatte eine Erklärung dafür: „Lena Basedow ist kurzfristig mit einem Bänderriss ausgefallen. Wir gingen geschockt in den Heimspieltag.“ Das Spiel sei an ihrem Team anfangs komplett vorbeigelaufen. „Bodenstedt konnte selbst mit lockeren Aufschlägen serienweise punkten“, konstatierte Mieth. Und auch in Durchgang zwei liefen die Ilseder bis zum 9:13 einem Rückstand hinterher. „Doch dann haben wir variable aufgeschlagen“, nannte Mieth den Grund für die Wende. Bodenstedts Trainer Axel Burgdorf stellte indes immer mehr leichte Fehler in seinem Team fest. Die Niederlage im dritten Satz bezeichnete er sogar als „Spielverweigerung“. Dass im Derby zwei Punkte für Ilsede herausprangen, lag laut Kapitänin Mieth vor allem an drei VG-Spielerinnen: Libera Friederike Krüger, Janine Kelm auf der Mittelposition und Zuspielerin Dana Krala.



Vergeblich gestreckt: Der TSV Bodenstedt (schwarzer Dress) unterlag der VG Ilsede mit 1:3.

Sven Diestelhorst

VG Ilsede – MTV Grone 3:0 (25:19, 25:21, 25:23). Nach dem Derbyerfolg holte Ilsede auch den Pflichtsieg gegen Schlussspieler Grone. „Bis auf ein paar Unkonzentriertheiten gelang uns gegen Grone einfach alles“, resümierte Spielerführerin Franziska Mieth. Ein Lob sprach sie erneut für Janine Kelm aus. Die 1,68 Meter große Spielerin habe sich mit viel Power gegen die größeren Gegnerinnen konsequent durchgesetzt.

Männer
TSV Burgdorf – MTV Vechelde 0:3 (27:29, 25:27, 18:25). Der erwartete Sieger tat sich unerwartet schwer: „Es war ein echter Arbeitssieg; glücklich aber verdient“, resümierte Vecheldes Diagonalspieler Thomas Junge. Im ersten Satz

wehrte der MTV einen Satzball im zweiten sogar zwei Satzballer ab und entschied die Durchgänge noch für sich. Dass der Erfolg nicht klarer ausfiel, hat laut Junge vor allem an der engen Halle gelegen. „Sprungaufschläge waren kaum möglich und wenn wir welche machten, haben wir nicht genügend Härte reinbekommen.“ Auch in der Annahme hatten die Vechelder leichte Probleme. „Burgdorf hat nicht unbedingt starke, aber gewöhnungsbedürftige Angabere. Zuspätkamer Jan Reichelt hat die Angreifer aber vernünftig bedient“, erläutert Junge, der sich am Ende freute, im Titelrennen mit dem MTV Goslar durch das 3:0 noch etwas fürs Satzverhältnis getan zu haben.

SV Groß Ellershausen II – MTV Stedderdorf 3:0 (25:21, 25:14, 25:16). Wie schon im Hinspiel gab es für den MTV Stedderdorf gegen die großen Groß Ellershausener nichts zu holen. Während der MTV lediglich mit sechs Spielern nach Göttingen reiste, boten die „Grelis“ doppelt so viele Akteure auf. „Alle Riesen waren auch dabei“, sprach MTV-Spielertrainer Peter Wachtmeister die körperliche Unterlegenheit an. Dennoch legte Stedderdorf gut los. „Wir schlugen gute Angabere, die Annahme kam und die Angreifer setzten sich durch“, berichtete Wachtmeister. 20:17 führte der MTV, gab den ersten Satz danach noch aus der Hand und ergab sich seinem Schicksal.

Langenhagen geschlagen: Clauen/Soßmar klatscht sich ab

Volleyball-Landesliga: Gerlach-Team spielt auch gegen Spitzenreiter GfL Hannover stark auf/ Vallstedts Männer scheitern nur knapp

VON CHRISTIAN MEYER

Die Landesliga-Volleyballerinnen vom TSV Clauen/Soßmar entzauberten bei ihrem Heimspieltag beinahe den Spitzenreiter. Die Männer des TSV Bodenstedt setzten sich überraschend deutlich im Derby gegen Vecheldes Reserve durch.

Frauen
TSV Clauen/Soßmar – GfL Hannover III 2:3 (15:25, 25:15, 25:15, 20:25, 10:15). Mächtig in Bedrängnis brachte der TSV Clauen/Soßmar den Spitzenreiter aus Hannover. „Wir haben sehr gut im Block gestanden und konzentriert gespielt“, lobte TSV-Coach Stefan Gerlach. Sein Team ging sogar mit 2:1 nach Sätzen in Führung und hielt im vierten Durchgang bis zum 20:20 und im Tie-Break bis zum 10:10 mit. Gerlach: „Schade, wir hatten unsere Chancen. Der Gegner hat uns vielleicht etwas unterschätzt.“

TSV Clauen/Soßmar – SC Langenhagen III 3:1 (25:19, 25:17, 24:26, 25:17). Gegen Langenhagen spielte der TSV nicht nur wieder stark, diesmal holte er auch den unjubilanten Sieg. „Wir haben viel Einsatz gezeigt. Unserer Libera Jasmin Rathai muss ich ein Extra-Kompliment machen: Die ist super geflogen und hat einige Bälle noch geholt“, resümierte Gerlach rundum zufrieden.

Männer
MTV Eintracht Celle – VSG Stedderdorf/Wipshausen 3:1 (25:15, 25:12, 18:25, 25:18). Achtbar aus der Affäre zog sich die VSG beim Spitzenreiter der Staffel 7, Eintracht Celle. „Wir haben im ersten Satz couragiert angefangen, dann aber gegen die schnellen Angriffe und die exzellente Feldverteidigung der Cellerinnen kein Mittel gefunden“, bilanzierte Trainer Achim Gückel. Kein Mittel fand hingegen die Eintracht gegen die VSG im dritten Satz. Druckvolle Aufschläge von Laura Wolfstädter und

Susanne Brandt sicherten der Spielgemeinschaft einen Achtungserfolg. „Die Cellerinnen gerieten gewaltig ins Flattern, und auch im vierten Satz waren wir lange Zeit dran“, verdeutlichte Gückel. Dass sein Team am Ende dann doch verlor, habe an vielen kleinen Fehlern in der Feldverteidigung gelegen.

Männer
MTV Schöningen – Grün-Weiß Vallstedt 3:2 (25:13, 22:25, 23:25, 25:18, 15:8). Das Tie-Break-Desaster der Grün-Weißen hat seine Fortsetzung gefunden. Gegen Schöningen kämpften und blockten die stark ersatzgeschwächten Vallstedter vor allem in den Sätzen zwei und drei bravurös. „Aber im Tie-Break haben wir es anfangs nicht geschafft, auch nur einen Angriff gefährlich ins Feld zu bringen“, monierte GfW-Mittelblocker Michael Dodenhofer. Mittelblocker Mirko Stanskiak aus der Dritten und Zuspätkamer David Ambrose

aus der Vierten komplettierten den Vallstedter Kader, in dem der kranke Mittelblocker Malte Schridde fehlte.

TSV Bodenstedt – MTV Vechelde II 3:0 (25:22, 25:19, 25:23). „Unerwartet einfach – so kommentierte Bodenstedts Mittelblocker Ingo Frassek den 3:0-Derbyerfolg gegen Vechelde. „Bei uns hat einfach alles geklappt.“ Auffällig stark agierte Nachwuchssteller Sven Bottke. „Er ist ein wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft geworden“, lobte Frassek. Durch den Erfolg bauten die Bodenstedter im Kampf um den Klassenerhalt ihr Polster auf Verfolger Vechelde auf sechs Punkte aus.

TSV Bodenstedt – USC Braunschweig IV 0:3 (18:25, 17:25, 24:26). Gegen den USC ging den Bodenstedtern schnell die Luft aus. „Wir konnten uns am Netz einfach nicht mehr durchsetzen. Unsere Angriffe zeigten nicht mehr die Wirkung wie im ersten Spiel“, sagte Frassek.

NACHGEFRAGT ...



... bei **JANUSZ TOMASZEWSKI**, Trainerkandidat bei Volleyball-Oberligist MTV Vechelde

„Ich bin ein sehr netter Typ“

Herr Tomaszewski, Sie haben eine Trainingseinheit beim MTV geleitet und das Team am Wochenende in Burgdorf coacht. Wie ist Ihr erster Eindruck von der Mannschaft?
Gut. In der Mannschaft stecken noch sehr viele Reserven. Vechelde hat eine gute Mischung aus vielen jungen und einigen routinierten Spielern.

Das hört sich so an, als würden Sie das Traineramt gerne übernehmen. Ich bin positiv eingestellt und habe mich sehr über den Anruf aus Vechelde gefreut. Aber es hängt natürlich auch davon ab, ob die Mannschaft mich will.

Wann wird denn eine Entscheidung fallen? Ich werde in dieser Woche zwei weitere Einheiten leiten. Nach dem Training am Donnerstag werden wir uns dann zusammensetzen und über ein Engagement entscheiden.

In Salzdahlum sind Sie nach siebeneinhalb Jahren als Trainer gefeuert worden. Warum?
Ich habe einen Spieler, der so gut wie nie beim Training war, auf die Bank gesetzt. Doch dieser Spieler hatte großen Einfluss auf die Mannschaft und hat den Großteil auf seine Seite gezogen. Im Prinzip hat mich also die Mannschaft gefeuert. Ich war mit viel Herz bei der Sache, bin viermal mit Salzdahlum aufgestiegen. Das war, als hätte ich ein Messer in den Rücken bekommen.

Einige Peiner Volleyballer kennen Sie. Verraten Sie den anderen doch mal, wer ist Janusz Tomaszewski?
Ich bin 52 Jahre alt, wohne in Wolfenbüttel und arbeite dort an der Fachhochschule als technischer Assistent. Gebürtlich stamme ich aus dem polnischen Kurort Kolberg. Als Profispieler habe ich in Polen 600 Spiele in der ersten und zweiten Liga absolviert. Ich bin ein ehrgeiziger und sehr netter Typ, der viel Wert auf Disziplin im Training legt.

Interview: Christian Meyer



Gut gemacht: Madeleine Kühnel (links) und Stefanie Rother (TSV Clauen/Soßmar) gratulieren sich zum Sieg gegen Langenhagen. sd

TISCHTENNIS

Landesliga Herren

Göttingen II – SG Lenglern	2:9
TSV Mehrum – MTV Osning	8:8
TSV Langenholtensen – SV Sandkamp	9:2
1. SG Lenglern	10 8 2 0 88:37 18: 2
2. Union Salzgitter	11 7 3 1 93:61 17: 3
3. MTV Hattorf II	9 7 1 1 77:44 15: 3
4. MTV Hattorf III	4 4 3 1 84:78 12: 10
5. TV Geismar	11 4 2 5 71:81 10:12
6. Langenholtensen	10 1 5 4 72:78 7:13
7. Landolfshausen	9 3 0 6 57:74 6:12
8. Göttingen I	10 1 4 5 54:82 6:14
9. SV Sandkamp	11 2 2 7 53:90 6:16
10. TSV Mehrum	10 1 3 6 59:83 5:15

Landesliga Damen

MTV Osburg – RSV Braunschw. III	8:4
RSV Braunschw. III – MTV Vechelde	8:0
TSV Watenbüttel – ESV Goslar	8:2
TSV Watenbüttel – Fort. Oberg	6:8
TSV Watenbüttel – TSV Twiefelgen	4:8
1. MTV Osburg	12 11 0 95: 30 23:
2. Twiefelgen	13 9 2 2 89: 67 20: 6
3. TV Geismar	11 8 1 2 81: 45 17: 5
4. RSV Braun. III	12 7 1 4 79: 56 15: 9
5. TSV Münstedt	12 7 1 4 78: 62 15: 9
6. VfR Weddel II	11 6 1 4 62: 52 13: 9
7. Fort. Oberg	11 2 4 5 65: 79 8:14
8. TSV Kirchberg	11 3 1 7 58: 70 7:15
9. ESV Goslar	11 3 1 7 47: 75 7:15
10. Watenbüttel	13 1 1 11 40:100 3:23
11. Vechelde	11 0 0 11 30: 88 0:22

Bezirksklasse Damen

TSV Dungebeck – MTV Dutenstedt II	8:5
MTV Wedtlenstedt – TSV Bodenstedt II	8:0
SV Bettmar – TSV Edemissen	8:3
1. SV Vallstedt	10 10 0 80:23 22: 0
2. TSV Dungebeck	9 8 0 1 69:23 16: 2
3. TSV Bodenstedt	9 5 1 3 55:50 11: 7
4. TSV Dungebeck II	5 1 4 62:88 11: 9
5. SV Bettmar	10 4 2 4 58:63 10:10
6. Dutenstedt II	10 4 1 5 58:63 9:11
7. TSV Münstedt	9 3 0 6 47:63 6:12
8. VfR Weddel III	10 2 2 6 57:69 6:14
9. TSV Mehrum	9 2 1 6 38:65 5:13
10. Bodenstedt II	10 1 0 9 30:77 2:18

Kreisliga Damen

TSV Vöhrum II – MTV Vechelde II	6:8
SV Woltwiesche – VfL Woltorf II	3:8
TSV Vöhrum II – MTV Stedderdorf	1:8
1. MTV Wedtlen. II	9 9 0 0 72:29 18: 0
2. MTV Gr. Laffer. II	9 5 3 1 63:44 13: 5
3. TSV Woltwiesche	10 6 1 3 67:53 12: 7
4. VfL Woltorf II	10 5 2 3 62:53 12: 8
5. MTV Stedderdorf	10 4 2 4 62:60 10:10
6. MTV Vechelde II	10 3 2 5 53:67 8:12
7. Schmedenstedt	9 3 1 5 52:60 7:11
8. SV Bettmar II	9 2 3 4 48:64 7:11
9. TSV Vöhrum II	11 2 3 6 61:73 7:15
10. TSV Eixe	9 0 1 8 31:71 1:17

1. Kreisklasse Damen

VT Groß Ilsede – SC Germ. Wierthe	5:5
TSV Dungebeck II – Schmedenstedt II	4:6
1. VT Groß Ilsede	10 8 1 1 57:20 17: 3
2. TSV Kl. Lafferde	9 7 1 1 51:30 15: 3
3. Wedtlenstedt III	9 7 0 2 47:34 14: 4
4. SC Germ. Wierthe	10 5 2 3 50:34 12: 8
5. TSV Münstedt III	9 4 1 4 38:37 9: 9
6. Schmedenstedt II	10 3 1 6 30:49 7:13
7. MTV Vechelde III	9 2 2 5 37:42 6:12
8. TSV Dungebeck II	10 3 0 7 29:48 6:14
9. Groß Bültzen	9 2 1 6 27:46 5:13
10. TSV Sierbe/Wahlh	9 1 1 7 24:50 3:15

2. Kreisklasse Herren St. C

SV Vechelde V – MTV Wedtlenstedt II	9:4
SV Bettmar – SC Wierthe	2:9
MTV Gr. Lafferde V – TSV Bodenstedt	3:9
1. SV Vechelde II	10 7 1 2 90:24 20: 0
2. SC Wierthe	10 8 0 2 82:36 15: 4
3. Woltwiesche II	9 7 1 1 78:33 15: 3
4. Sierbe/Wahlh	9 6 1 2 70:39 13: 5
5. MTV Gr. Laffer. V	11 5 1 5 77:68 11:11
6. SV Bettmar	10 4 0 6 53:68 8:12
7. SV Vechelde V	10 3 2 5 51:71 8:12
8. Wedtlenstedt II	10 2 0 8 46:77 4:16
9. Vechelde IV	9 1 1 7 33:72 3:15
10. SV Vallstedt III	0 0 10 8:90 0:20

Niedersachsenliga Jungen

VfB Peine – SV Schwarzer Berg II	8:4
Lehrter SV – SV Schwarzer Berg II	8:2
Rotenburger SC – TSV Blender	8:5
TV Meppen – TSV Blender	8:2
1. TuS Seelze	12 9 3 0 93: 47 21: 3
2. Rotenburger SC12	7 4 1 90: 57 18: 6
3. Schwarzer Berg III	11 7 3 1 79: 46 17: 5
4. TV Hespe	11 7 2 2 78: 58 16: 6
5. TV Meppen	12 8 0 4 82: 59 16: 8
6. Lehrter SV	12 6 2 4 80: 57 14: 8
7. VfB Peine	12 5 0 7 66: 67 10:14
8. MTV Brackel	11 3 3 5 65: 69 9:13
9. Buchholz	11 4 1 6 47: 73 9:13
10. VfL Westercelle	11 3 1 7 54: 78 7:15
11. Schw. Berg II	13 2 0 11 34: 95 4:22
12. TSV Blender	14 0 1 13 49:111 1:27

Bezirksklasse Jungen

TSV Meerdorf – SV Schw. Berg IV	2:7
MTV Watenbüttel – MTV Hattorf	8:4
1. MTV Watenbüttel	2 2 0 0 14: 5 4:0
2. SV Schw. Berg IV	1 1 0 0 7: 2 2:0
3. SV Helmstedt	0 0 0 0 0: 0 0:0
4. TSV Watenbüttel	0 0 0 0 0: 0 0:0
5. MTV Meerdorf	0 0 0 0 0: 0 0:0
6. TTC S-R Gifhorn	0 0 0 0 0: 0 0:0
7. MTV Wittingen	0 0 0 0 0: 0 0:0
8. TSV Braunschweig	0 0 0 0 0: 0 0:0
9. SSV Neuhaus	0 0 0 0 0: 0 0:0
10. VfB Fallersleben	0 0 0 0 0: 0 0:0
11. MTV Hattorf	1 0 0 1 7: 0 2:0
12. TSV Meerdorf	2 0 0 2 6:14 0:4

Bezirksoberliga Herren

TTC Gifhorn – MTV Vechelde	8:8
SV Broitzem II – VTTC Braunschweig	4:9
MTV Vechelde – SV Helmstedt	9:1
TSV Wollfsburg – MTV Vorsfelde	8:8
VfB Fallersleben – MTV Gr. Lafferde	9:4
1. VfB Fallersleben	10 10 0 90:29 20: 0
2. RSV Braunschw.	9 6 0 3 61:47 12: 6
3. MTV Hattorf II	10 6 0 4 66:57 12: 8
4. TSV Wollfsburg	10 5 2 3 59:58 12: 8
5. SV Sandkamp II	10 5 1 4 64:55 11: 9
6. SG Adenstedt	10 4 2 4 62:60 10:10
7. VfL Lehre	10 4 0 6 53:64 8:12
8. Helmstedter SV	10 3 0 3 53:71 7:13
9. Watenbüttel II	9 2 2 5 53:63 6:12
10. TVB Schöningen	10 1 1 8 45:75 3:17

1. Bezirksklasse Herren

TTC Berkum – MTV Gr. Lafferde II	9:4
MTV Gr. Lafferde II – TSV Mehrum II	3:9
MTV Stedderdorf – SV Woltwiesche	8:8
1. VfB Peine	10 10 0 90:28 20: 0
2. TSV Mehrum II	11 9 1 1 93:42 19: 3
3. TTC Berkum	11 6 2 3 80:71 14: 8
4. MTV Stedderdorf	5 3 4 86:79 13:11
5. Woltwiesche	11 4 4 3 80:75 12:10
6. MTV Meerdorf	11 5 1 5 70:71 11:11
7. SV Vechelde	11 4 2 5 76:75 10:12
8. SG Adenstedt	10 5 1 4 63:80 7:13
9. MTV Osburg II	10 3 0 7 57:81 6:14
10. MTV Gr. Laffer. II	12 2 2 8 67:96 6:18
11. Dutenstedt II	11 1 0 10 33:97 2:20

Kreisliga Herren

SV Lengede – MTV Osburg III	9:1
SV Vallstedt II – MTV Gr. Lafferde III	5:9
1. SV Lengede	10 7 2 1 85:46 16: 4
2. SV Vechelde III	9 6 1 2 73:57 13: 5
3. SV Vallstedt II	10 6 1 3 80:59 13: 7
4. Fortuna Oberg	9 5 1 3 68:53 11: 7
5. MTV Gr. Laffer. III	10 5 1 4 79:63 11: 9
6. TSV Edemissen	9 4 2 3 65:65 10: 8
7. TSV Hohenhameln	9 4 0 5 62:65 8:10
8. TSV Mehrum III	9 2 1 6 46:75 5:13
9. MTV Osburg III	10 2 0 8 38:44 4:16
10. Groß Bültzen	9 1 1 7 48:77 3:15

1. Kreisklasse Herren St. B

MTV Vechelde III – SV Vechelde IV	9:1
VfB Peine III – TB Bortfeld	9:0
SV Vechelde IV – TSV Sonnenberg	5:9
TB Bortfeld – TSV Münstedt	4:9
1. TSV Sonnenberg	10 8 0 2 83:48 16: 4
2. TSV Kl. Lafferde	10 8 0 2 83:58 16: 4
3. TSV Münstedt	10 7 0 3 80:56 14: 5
4. Vechelde III	10 6 0 4 72:59 12: 8
5. SV Gadenstedt II	9 5 1 3 64:56 11: 7
6. Wedtlenstedt	9 4 1 4 62:64 9: 9
7. Gr. Lafferde IV	9 2 3 4 60:74 7:11
8. VfB Peine III	11 3 1 7 76:78 7:15
9. TB Bortfeld	11 2 1 8 59:90 7:15
10. SV Vechelde IV	11 0 1 10 42:98 1:21

2. Kreisklasse Herren St. B

TSV Hohenhameln III – TSV Dungebeck	0:9
VT Gr. Ilsede II – SV Gadenstedt III	6:9
TSV Dungebeck – TSV Vöhrum II	9:2
TSV Hohenhameln III – SV Gadenst. III	0:9
1. TSV Dungebeck	9 9 0 0 81:13 18: 0
2. SV Gadenstedt III	9 7 1 1 73:31 15: 3
3. VfL Woltorf II	7 4 2 1 53:38 10: 4
4. TSV Vöhrum II	8 4 0 4 48:47 8: 8
5. VT Gr. Ilsede II	8 3 0 5 47:53 6:10
6. TuS Bierbergen	7